

# B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 02/0653	
<b>601 - Planung und Bauaufsicht</b> <b>604 - Verkehrsflächen und Entwässerung</b>			<b>Datum: 04.12.2002</b>	
<b>Bearb.</b>	: Herr Röhl / Herr Nischik	Tel.: 208 / 320	<b>öffentlich</b>	<b>nicht öffentlich</b>
<b>Az.</b>	: 601 - mö/tr		<b>X</b>	

## Beratungsfolge

## Sitzungstermin

**Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr**

**19.12.2002**

## **Neugestaltung ZOB Garstedt**

**hier: Beschluss des funktionalen Planungskonzeptes ZOB Garstedt**

## **Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr fasst den Beschluss, dass die Neugestaltung des ZOB in Garstedt auf der Grundlage des vom Planungsbüro PGN (Planungsgruppe Nord, Kassel) erarbeiteten funktionalen Planungskonzeptes (siehe Anlage) erfolgen soll.

## **Sachverhalt**

Die Verwaltung hat dem Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr in seiner Sitzung am 05.07.2001 über das Neubauvorhaben der DIFA (Deutsche Immobilienfond AG) als Teil des Einkaufszentrums Garstedt berichtet. In diesem Zusammenhang wurden die Absichten der Verwaltung über die zeitnahe Neugestaltung des ZOB Garstedt dargelegt (siehe Vorlage Nr. M 01/0339). Am 20.06.2002 wurde dem Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr durch einen Mitarbeiter von PGN das verwaltungsintern und mit den ÖPNV-Betreibern abgestimmte funktionale Planungskonzept eingehend erläutert (siehe Vorlage Nr. M 02/0327).

In dieser Sitzung wurde das Ergebnis zur Kenntnis genommen und Kritik- und Anregungspunkte vorgetragen. Zum Thema behindertengerechte Zugangsmöglichkeiten Ärztehaus/Parkhaus wurde dem Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr bereits am 14.08.2002 schriftlich Bericht erstattet (siehe Vorlage Nr. M 02/0416). Die noch offenen Punkte sind nachstehend beantwortet:

### 1. Standort Reisebusse

Überlieger sind an den vorgesehenen Standorten und in der vorgesehenen Anzahl nach Aussagen VHH perspektivisch erforderlich. Reisebusse können nach Abstimmung mit dem VHH die Überlieger-Haltestellen nutzen.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

## 2. Wetterschutz

Grundsätzlich sind Wetterschutzeinrichtungen nur an Abfahrtshaltstellen (nördlich der verlängerten Mall-Achse) erforderlich. Wetterschutzdächer sind am Ärztehaus vorhanden und am DIFA Geschäftshaus geplant. Ferner sind Wartepavillons auf dem zentralen Aufenthaltsbereich (Insel) geplant.

## 3. Fußgänger-, Radwegerschließung ZOB

Die Nutzung der ZOB-Flächen ist ausschließlich dem Bus- und Taxenverkehr vorbehalten. In der Folge wird die Verkehrsgefährdung für die Fußgänger und Radfahrer auf ein Minimum reduziert. Eine Fremdnutzung ist nur unter noch zu verhandelnden Rahmenbedingungen für das genehmigte Neubauprojekt DIFA vorgesehen. Dabei ist eine Behinderung des ÖPNV-Verkehres auf ein Mindestmaß zu beschränken. Für den geregelten Zu- und Abgang zu den Ankunfts- und Abfahrtshaltstellen besteht eine umlaufende Gehwegerschließung. Ferner ist in Verlängerung der Mall-Achse eine behindertengerechte Fußgängererschließung des zentralen Bereiches (Insel) und als Verbindung zu den Kurzzeitparkplätzen an der Berliner Allee geplant. Die Radwegerschließung erfolgt ebenfalls über die vorgenannte Verbindung.

## 4. Barrierefreie Zugangsmöglichkeit Ärztehaus und Krankentransport

Die behindertengerechte Zuwegung und der Krankentransport erfolgen nicht über den ZOB. Dies war und ist Gegenstand der seinerzeit erteilten Baugenehmigung für das Ärztehaus/Parkhaus (siehe Vorlage Nr. M 02/0416).

## 5. Kurzzeitparkplätze

Kurzzeitparkplätze (Kiss and Ride) sind nur vorgesehen in Parallellage zur Berliner Allee (Sonstige Punkt 3). Weitere Standorte für Kurzzeitparkplätze außerhalb der ZOB-Fläche werden zurzeit untersucht. Der Ausschuss wird im Zuge der Vorstellung der weiteren Planung über die Ergebnisse informiert.

## 6. Versorgungsstation auf ZOB-Fläche für wartende Busse und Taxen

Die konstruktive Anregung zur Installation von einer Versorgungsstation für Heizung und Strom wurde aufgenommen und wird bei der weiteren Planung hinsichtlich Machbarkeit untersucht.

## 7. Verkehrsabwicklung auf ZOB-Flächen

Die Anregung auf Schrägaufstellung der Busse zur Vermeidung mutmaßlicher Rangierbewegungen wurde aufgenommen und geprüft. Das System würde gegenüber dem vorliegenden Konsensentwurf erhebliche Nachteile beinhalten. Rangierfahrten sind im Übrigen bei dem vorliegenden Funktionskonzept grundsätzlich nicht erforderlich.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

## 8. Kunstobjekt

Unter den gegebenen finanziellen Rahmenbedingungen ist eine Finanzierung des grundsätzlich wünschenswerten Kunstobjektes gegenwärtig nur durch privates Sponsoring denkbar.

Nächster Arbeitsschritt ist die Auftragsvergabe für die Erstellung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung auf der Grundlage des in Detailpunkten modifizierten Funktionskonzeptes ZOB. Diese muss kurzzeitig erfolgen, damit zeitnah zum geplanten Eröffnungstermin des Geschäftshauses DIFA (Anfang September 2003) auch die Baumaßnahmen zum ZOB abgewickelt werden können. Erste Voraussetzungen dafür sind die förmlichen Beschlüsse des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr über das in der Anlage dargestellte Funktionskonzept und die Auftragsvergabe zur Entwurfs- und Genehmigungsplanung (siehe Vorlage Nr. B 02/0657).

Die Rahmenvorgaben für die Entwurfs- und Genehmigungsplanung wurden in zwei Workshops mit den wesentlichen am Verfahren beteiligten verwaltungsinternen und -externen Akteuren erarbeitet. Das Planungsbüro PGN wird auf dieser Grundlage und im Rahmen des zur Verfügung stehenden Kostenvolumens u.a. einen Vorschlag zur Oberflächengestaltung und zur Gestaltung der städtebaulich relevanten Mobiliarelemente erarbeiten. Prämisse ist ein in Form und Farbe abgestimmtes Gesamterscheinungsbild von ZOB und umgebender Geschäftsbebauung.

## **Anlagen**

1. Funktionales Planungskonzept
2. Projektbeschreibung

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------